

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 19 (1897)
Heft: 7

Anhang: Beilage zu Nr. 7 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dichters Dornweg.*)

Nun ward es Nacht. Die Sträken sind zur Ruh',
Und dieses Schweigen waltet. Ab und zu
Führt nur der Märtsturm heulend und die Dächer;
Doch auch sein Flügelschlag wird mähdich schwächer.

Jetzt hüpft an einem hämmer Fensterlein
Er einmal noch vorbei und sieht hinunter,
Und — lädt verfunken seiner Flügel Rauschen.
Setzt still aufs Fensterbrett sich, um zu lauschen.

— Der Dichter sitzt, das Haupt zur Hand geneigt,
Die Feder stödt, die Lippe beb't und schwiegt.
Der fahle Lampendimmen fällt aufs blaue,
Verhärmt' Antlitz — und zwei thränenasse,

Bewölkte Augen sprühen düst're Glut,
An seine Schläfe fiebernd pocht das Blut. —
Es springt empor. Die Brust wird ihm zu enge
Für seines Dualen, seiner Sorgen Menge.

„Armut, Armut! Furchterliche Last,
Gefangen, das mich mit fiebernden Fäusten fährt! —
Wie müde, mit verstohlenen Nachzuschleichen,
Die Deute desto führer zu erreichen.

Wann hell erglänzt des Tages junge Pracht,
Zieht mir ins Herz der Sorgen alte Nacht,
Mit laufend neu Dualen zu gebären,
Die gierig sich von meinem Herzblut nähren.

Gott! Gott! — Du fühlst des Herzens banges Klopfen
So nimm denn meines Herzens legten Tropfen,
Nur lasst dafür — ich sieb's in höchster Not —
Lasst mir für Weib und Kinder mir — Brot, Brot! —

— O, warum hast du mir ins Herz gesentzt?
Den Trieb, der selbstlos andre reich beschentzt?
Soll sich mir niemals eine Frucht gestalten,
Warum die Wunderblume denn entfalten?

Warum hast du die Träume mir geschickt,
Dass hoffend an den Sternen ich gehetzt?
Dass ich mich hielt ein Reis von edlem Stämme,
Dass ich genährt, die mich verzehrt, die Flamme?

Als ernster Kummer noch den Busen mied,
War meine ganze Sorge nur mein Lieb,
Das ich entrauschen ließ in vollen Tönen,
Ach, um den Kranz, der nie mein Haupt wird krönen!

Erstoben ist der goldne Jugendtraum,
Entblättert meines Lebens lust'ger Baum;
Mir keine Früchte wird der Baum mehr tragen,
Nicht leere Träume soll das Herz beflagen.

Nicht reizt mich mehr, nicht loct mich Chr' und Glanz
Nicht streb' ich nach des Dichters Vorleberranz;
Kein bleibend Denkmal tracht' ich zu gewinnen,
Ein ärmlich Leben fristen, ist mein Sinnen! —

Die mir den süßen Liebemund verlieh,
Den Himmel schenkte mir die Poetie;
Wer sie zu ihrem Priester sich erlöten:
Hniendest ist der Himmel ihm verloren! —

Auf jener schwarzen Stunde liegt ein Fluch,
Wo mir Gelingen krönte den Besuch.
Zum erstenmal mich wagend zu erheben,
Auf Adlerschwingen ob der Welt zu schwelen.

Und jetzt? — Gebrochen ist der Schwingen Kraft,
Ich brüte flügelnahm in dumpfer Haft.
Zum alten Fluge prüf' ich sie vergebens,
Ich muss sie schleifen durch den Kot des Lebens.

Der Dichter irr, geächtet und verbannt,
Mefiss gleich, verpottet und verlaut.
Es schmückt des Pöbels Hand dem Gottesohn
Das Märtyrerhaupt mit einer Dornenkrone.

Warum? — Sein Reich ist nicht von dieser Welt!
Drum schrecklich mit Härtenflauen fällt
Herr über ihn die Schar gemeiner Seelen,
Und Steinigt! Kreuzigt! brüllt aus tausend Fehlen.

* Aus Richard Boosmann: Gedichte. Leipzig.
B. Grieselhohn.

○ Nahrungsorge, fürchterliche Last,
Vampir, der mich mit effer Klau fäst,
Las ab, las ab — mehr kann dir nicht geben
Bon meines Herzens Blut — so nimm mein Leben!

Du hast die Adlerschwingen mir zertrümt,
Du hast die Dichterglut in mir erstickt,
Du hast die Jakobswleiter mir genommen,
Lasst der ich in den Himmel sonst gelommen.

Du bist es, der zum Fluch den Segen macht,
Du stürzt den Dichter in des Wahnsinns Nacht;
Du hälst der Kerl ihn an schwerer Kette
Und lässt verenden ihn im Lazarett!

Fluch dir, blutdürftiger Vampir, dreimal Fluch!
Weh allen, welche die Geißel schlug,
Die unter dir sich zähneknirschend winden,
Bis sie im Lebendesweiss Erlösung finden! —

O Gott! — In des Bergessens Nacht begrabe
Für ew'ge Zeiten den Namen, den ich habe!
Nur lasst dafür in meines Glends Not,
Las Brod für Weib und Kinder mir — Brot, Brot! —

Laut schreiend zieht der Wind vom Fenster fort.
Er hat nicht Ruh'. Er stürmt von Süd nach Nord.
Die ganze Nacht. Will er des Dichters Klagen
Verluchen vor ein fühlend Herz zu tragen?

Lebende Blumen mit künstlichem Duft.

Die Gärtnerkunst hat es dahin gebracht, Blumen in ganz anderen Farben herzustellen, als in den ihnen von Natur aus aufzutreffenden. Aber damit nicht zufrieden, verändert man jetzt sogar den Duft lebender Blumen. Vornehmlich handelt es sich dabei um Blumen, die bei schönem Aussehen mit einem unangenehmen Duft behaftet sind, den man ihnen nehmen will. Schon vor längerer Zeit gelang es, die afrikanische Marienblume von ihrem übeln Geruch zu befreien. Man ließ deren Samen einige Tage lang von Rosenwasser, dem etwas Wohlbusch zugesetzt war, durchweichen, und alsdann ein wenig trocknen, wor-

Welche glückliche Tante oder liebende Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Lieblings Baby-Ausstattung mit Spangen und Stickerien hübsch zu verzieren! Und welche sorgliche Mutter wünschte nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche geschmackvoll auszuschmücken? Die meisten meinen aber aus Gründen der Sparsamkeit auf die Anschaffung solcher Schnüderies verzichten zu müssen. Ich aber fertige solche Stickerien von Grund auf selber an, mache sie nadel fertig und berechne sie so billig, wie kein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften sie liefern kann. Ich sende auf Verlangen Muster mit Preisangabe, wenn dem Begehrten das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über fünf Franken erledige ich unter Nachnahme kostenfrei.

Stolzige Arbeitserin A. J. 201.

Blutarmut. Bleichsucht.

223 Herr Geheim. Sanitätsrat Dr. Klein in Berlin schreibt: „Die mir gesandten Proben von Dr. Hommel's Hämatogen sind mit dem erwünschten Erfolge angewendet worden und zwar bei einem Mädchen von 21 Jahren, die seit vorigem Winter an allgemeiner, zunehm. Schwäche, Verdauungsstörungen, grosser Blässe, überhaupt den Erscheinungen der Leukämie, auch beständigem Hühsteln, mit Abmagerung gelitten hat. Nach Verbrauch von 4 Flaschen, die ohne die geringsten unangenehmen Nebenerscheinungen konsumiert wurden, hat sich der Zustand der Patientin auf's Erfreulichste gebessert und kann ich sagen, dass diese als ganz wiederhergestellt zu bezeichnen ist. Ich habe mich von der Trefflichkeit des Mittels zu meiner grossen Freude auf's Ernsteste überzeugt und werde selbstverständlich in geeigneten Fällen wieder zu diesem erprobten Mittel greifen.“

auf sie in gewöhnlicher Weise ausgesetzt wurden. Die entstehenden Blumen hatten zwar den übeln Geruch nicht vollständig verloren, aber sie waren immerhin etwas verbessert. Nachdem aber die Samen dieser so verbesserten Pflanzen vor dem Ausläden in der gleichen Weise behanbelt worden waren, erzielte man daraus Blumen, welche sich in Bezug auf Wohlgeruch mit Jasmin und Veilchen messen konnten. Allgemein gibt man zur Verbesserung des Geruches von Pflanzen folgende Vorschrift: Schäfzung wird in Eßig gelegt, welchem etwas Molodus oder Ambrauluber beigegeben werden. In diese Lösung versetzt man die Samen oder Knollen der Pflanzen, deren Geruch man verbessern will, und lässt sie einige Tage darin beizehen, bevor man sie in gewöhnliche Erde bringt. Es ist durch Verküche erwiesen, dass die darauf entstehenden Blumen mit einem sehr angenehmen Duft ausgestattet sind.

Briefkasten der Redaktion.

Hausfrau in A. Eine Tochter, welche in gegebener Zeit das Kochen erlernen will und die sich die Freiheit wünscht, nur nach Beistehen mitzuverarbeiten, muss selbstverständlich ein Lehrgeld bezahlen, wie es in jeder Koch- und Haushaltsschule der Fall ist. Welche denkende und regnende Hausfrau möchte sich da für zwei Monate mit Unterricht plagen und kost, Logis und Wäsche noch obendrein hergeben? Wer unter solchen Bedingungen Volontärinnen annimmt, bringt schon ein Opfer. Aber noch Lohn bezahlen obendrein, — das ist entschieden zu viel verlangt. Wenn Sie Lohn bezahlen, so nehmen Sie sich ein Mädelchen, das bereits etwas leistet.

G. G. in C. Ihre Fragen kommen in einer nächsten Nummer zur Besprechung, die Zeit war allzu vorgerückt, um das Nötige noch anordnen zu können.

Herrn B. J. 10. Es ist nicht thunlich, einem uns persönlich ganz unbekannten in dieser Weise entgegenzutreten. Eine Vertrauenssache erfordert in erster Linie Vertrauen.

Braut-Selendstoffe

weisse, sowie schwarze und farbige jeder Art zu wirkl. Fabrikpreise unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugssquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie benutzt? [108]

Adolf Grieder & Cie., Seldentoff., Fabr.-Union, Zürich
Königl. Spanische Hofflieferanten.

Auszeichnung.

Bei der letzjährigen grossen internationalen Ausstellung zu Prag, welche von vielen hundert Ausstellern aus allen Kulturstaten besucht war, wurden die berühmten Crème Iris-Präparate der bekannten Firma Apoth. Weiss & Co. in Giessen-Wien mit der silbernen Medaille ausgezeichnet. [221]

Muster sofort
DETTINGER & CO., ZÜRICH Bestassortiert
Modehaus
Ballstoffe in Seide, Wolle, Mohair, in Damenkleiderst.
Till u. Samten, Silberne, in Gold-Tille, Gaze, Horrenkleiderstoffen,
Anlass- und Hochzeits-Stoffe Gaufrage, Damask., etc.
Eleg. Auswahl b. bill. Preisen. Damer- und Kinder-
Confection u. Blusen

Muster und Waren franko. Modebilder gratis.

(H 1399 L) **Rat für Eltern.** [200]

Denjenigen, welche ihre Kinder bei den Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Bureaus aufnehmen lassen wollen, raten wir, sich ohne Verzug an das Pensionat Cormonsk in Trey (Waadt) zu wenden, da dieses Institut jedes Jahr eine grosse Anzahl Aufnahmegerüste abweisen muss. Bewahret diese Adresse auf.

Herren-Hemden [226] nach Mass liefert (H 495 G)
Theodor Frey, St. Gallen.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsgeboten muss das Porto für Rücktransport beigekostzt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigekostzt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich abzuwenden.

Es sollen keine Originalanzeigense eingezahnt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigekostzt.

Wer unter Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellensuchenden fragt, hat nur wenig Anschluss auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Insserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittags in unserer Hand liegen.

Bei einer überseeischen, best accreditedierten, kleinen Schweizerfamilie findet eine anständige, intelligente und arbeitsstüttige Tochter aus braver Familie sehr gute Stelle. Es wird ein freundliches Heim geboten mit Familienanschluss und guter Bezahlung. Ohne nachweisbar gute Empfehlungen achtbarer Persönlichkeiten wird keine Anmeldung berücksichtigt. Offerten unter Chiffre J R 1 befördert die Annoncen-exped. d. „Schweiz. Frauen-Ztg.“ [FV1]

Frauenarbeitsschule St. Gallen.

Bügel-Kurs.

Kursdauer 15. Februar bis 27. März 1897.

I. Abteilung: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 8—12 Uhr morgens.
II. " " Mittwoch und Samstag, von 8—12 und 2—6 Uhr. nachmitt.

Kursgeld Fr. 10.—.

Anmeldungen sind zu richten an die Vorsteherin der Frauenarbeitsschule. Die Kommission.

Die Frauenarbeitsschule Bern

sucht auf den 26. April eine tüchtige

Lehrerin des Weissnähens.

Es wird grosser Wert darauf gelegt, dass die zu wählende Dame nicht bloss eine Fachschule absolviert, sondern ihre Kenntnisse auch durch praktische Arbeit in einem Atelier vervollständigt habe. Bei 33 wöchentlichen Unterrichtsstunden beträgt die Anfangsbildung je nach den Leistungen Fr. 1500—1700. Schülersinnenzahl 18. Anmeldungen mit Darlegung des Bildungsganges nimmt bis zum 15. Februar an der Vorsteherin Friedrich Marti, Kramgasse 10. [187]

Keuchhusten!

Sichere Heilung durch Golaz's Speci-fisches. Bereitet mit Dialysaten Golaz v. grünen Pflanzen aus dem Laboratorium Golaz & Co., Saxon-Wallis. (H964) [167]

Eine arbeitsstüttige und arbeitswillige, junge Tochter, die unter der Leitung einer bewährten Hausfrau die Besezung eines Haushaltes die feine Küche inbegriffen — gründlich erlernen will, findet hierzu gute Gelegenheit. Wenn nötig, mütterliche Aufsicht und familiäre Behandlung zugesichert. Offerten befördert unter Chiffre E W 184 die Annoncenexpedition d. Bl. [FV184]

Ein junges Mädchen, von einer guten Familie empfohlen, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Die Betreffende hat einige Erfahrung in der Haushaltung, sowie auch in der Damenschneiderei. Gef. Offerten unter Chiffre L V M 211 befördert die Annoncenexpedition d. Bl. [FV211]

Eine gut erzogene Tochter, zur Lehrerin und Erzieherin ausgebildet, sucht Stelle als Erzieherin oder erste Bonne zu kleineren Kindern in einem feinen Hause, gerne in der französischen Schweiz oder in Frankreich, um sich in der Sprache noch zu vervollkommen. Bei wirklich guter Versorgung werden bescheidene Ansprüche gemacht. Gef. Offerten unter Chiffre D R 6 befördert die Annoncenexpedition d. Bl. [FV6]

Für eine intelligente Tochter aus achtbarer Familie, welche die Lehrzeit in einem Bonneterie- und Merceriegeschäft der franz. Schweiz mit kommendem April absolvieren wird und gutes Zeugnis erwerben, wünscht man wieder eine ähnliche Stelle zu weiterer Ausbildung in der Sprache, ebenfalls in der Westschweiz.

Da die Tochter von Jugend auf für den Ladenservice angeleitet wurde und sich freundlichen Umgang angeeignet, kann dieselbe bestens empfohlen werden. Man reflektiert hauptsächlich auf gute Behandlung und kräftige Kost, sowie etwas Lohn. Der Eintritt könnte mit Mai geschehen. Offerten sub Chiffre M P 190 befördert die Exped. [FV190]

Eine 21jährige Tochter aus bestem Hause, katholischer Konfession, gut geschnitten und sorgfältig erzogen und von gediegenem, zuverlässigen Wesen, in allen Teilen einer geordneten, guten Hausführung theoretisch und praktisch ausgebildet und erfahren, ist willens, Stelle als Haushälterin, Stütze der Hausfrau oder sonst derartigen Vertrauensposten anzunehmen. Suchende schreibt eine sehr schöne, geläufige Schrift und verfügt über eine tadellose Ausdrucksweise, so dass sie auch Korrespondenzen und schriftliche Arbeiten vorzüglich ausführen könnte. Der Tochter stehen beste Empfehlungen zur Seite. Gefl. Offerten unter Chiffre C N 135 befördert die Expedition d. Bl. [FV135]

In einem ganz kleinen, praktisch eingerichteten Haushalt findet eine anständige Tochter, welche auch im Flicken und Nähen bewandert ist, sehr gute Stelle zur Besorgung von Küche und Haushalt. Wenn Vorkenntnisse in der französischen Sprache vorhanden sind, ist Gelegenheit, sich darin weiter zu bilden. Gute Behandlung ist zugesichert, es wird aber auch nur auf einen guten Charakter reflektiert. Offerten unter Chiffre W L 220 befördert die Expedition d. Bl. [220]

Eine brave, willige Tochter findet Stelle zur Besorgung der Hausgeschäfte in einem kleinen Haushalt. Lohn nach Uebereinkunft. Offerten unter Chiffre M A 219 befördert die Exp. [219]

Gesucht:

für kommende Saison in ein Hotel des Oberengadins eine tüchtige

Weissnäherin.

Offerten sub Chiffre H 145 Ch an Haasenstein & Vogler, Chur. [185]

Offene Stelle.

Eine treue Person bestandenen Alters, die in der Küche und allen Haushäusern gründlich bewandert ist und auch etwas von der Gartenarbeit versteht, findet bei gutem Lohn dauernde Stellung bei einer kleinen Familie in der Nähe von Basel. Eintritt nach Bellboden. (O 6420 B) [218]

Gefl. Offerten unter Chiffre O 6240 B befördern Orell Füssli, Annoncen, Basel.

Gesucht:

zu einer Damenschneiderin nach Aarau eine Tochter zur gründlichen Ausbildung des Berufes. Kost und Logis im Hause. Offerten befördert die Exped.

Gesucht:

eine tüchtige, selbständige, mit guten Zeugnissen versehene Damenschneiderin auf Anfang März. Anmeldungen sind sub Chiffre A C 116 an die Expedition d. Bl. erbeten. [216]

Stelle-Gesucht.

Man wünscht eine gut erzogene, 19jährige Tochter (protestant.), deutsch und französisch sprechend und aus guter Familie, für einige Monate in eine gebildete, christliche Familie zu plazieren, wo sie Gelegenheit hätte, sich in den Haushäusern und Handarbeiten noch mehr auszubilden. Genannte Tochter hat Kochs und Haushaltungskursus durchgemacht; auch ist sie grosse Kinderfreundin und würde am liebsten eine Stelle annehmen, wo Kinder sind. Familiäre Behandlung verlangt. Lohn nach Leistung. Eintritt könnte nach Ostern geschehen. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [180]

Obst- und Gemüsebau- oder event. Gartenbau-Kurse

in allen Fächern der Gärtnerei

für Frauen und Töchter

von H. Runtzler, Gartendirektor.

Samen- und Kartoffel-Handlung in Ennetbaden.

Nachdem mir genügende Sortimente in Samen, Pflanzen und sonstigen Unterrichtsobjekten verschafft, bin ich, den vielen Wünschen entsprechend, bereit, bei genügender Anmeldung Kurse in obigen Fächern vom 15. März bis 20. Oktober hier in meiner Pachtung nur für Frauen und Töchter zu erteilen. — Prospekte und Lehrpläne gratis und franko. (H 163 Z) [88]

Töchter-Pensionat Ray-Moser in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an

Mme. Ray-Moser.

Vve Pfr. Schenker, Genf, Rue Levrier 16.

Familien-Pension für Töchter.

Freie Lage. Unterricht im Hause. Gelegenheit, die Kunst- und Musikinstitute, sowie die städtischen Fachkurse für Handarbeit zu besuchen.

Vorzügliche Referenzen von früheren Zöglingen. [138]

Pensionat Alpinula

Ct. de Vaud.

Schön gelegenes, für Mädchepensionat gebautes Haus, gesunder, angenehmer Aufenthalt auf dem Lande, gute Erziehung, gründliche Ausbildung in Sprachen, Wissenschaften, Musik, Malen. Kurse im Kleidermachen, Weissnähen, Sticken etc. Englische und italienische Lehrerin im Hause. Diplomierte Lehrer. Auskunft erteilen frühere Zöglinge. Prospekte durch die Vorsteherin. Preis 1000 Fr. jährlich. M. Doleires-Cornaz. [13]

Knaben-Institut Steinbusch-Chabloc

Les Figuiers, in Cour-Lausanne (Schweiz).

Diese Anstalt bietet jungen Leuten vortreffliche Gelegenheit, sich in einem Jahre in der französischen, englischen, italienischen, spanischen oder deutschen Sprache gehörig auszubilden. Gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, der Buchführung, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. Ein neuer Kursus beginnt am 1. Mai. Leichte, erfolgreiche Methode. Aufnahme zu jeder Zeit. Mässige Preise. Gute Pflege. Wahres Familienleben. [225]

Prospekte mit Referenzen durch: L. Steinbusch, Direktor. (H 1591 L)

Nachweisbar kautionsfähigen Personen oder solchen, die sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können, wird ein kurrenter Artikel, bestes Fabrikat, in Kommission gegeben. Es würde auch bloss eine Musterkollektion abgegeben und auf feste Bestellungen grosse Prozente gewährt. Offerten sub Chiffre G P 146 an die Expedition d. Bl. erbeten. [146]



Ein Stärkungsmittel — von bester Güte, ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des s. Z. berühmten Mich. Schüppach dahier.) — In Schwächezuständen, wie: Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungewöhnlich stark und überhaupt zur Aufrechterhaltung der Gesundheit und des guten Aussehens altbewährtes Diätätkum. (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulichster Form.)

Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2¹/₂, mit Gebrauchsweisung, zu einer Gesundheitskur von zwei bis vier Wochen hinreicht. **Aerztlich empfohlen.** Depots in den meisten Apotheken der Schweiz. [61] (H 1 Y)

A. Ballié, Möbel- und Bronzewarenfabrik Freiestrasse 29 BASEL z. „Ehrenfels“

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition.

Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bänkarbeiten (Türen und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeleisen werden auf feinsten in meinen Werkstätten angefertigt.

Tapeten in allen Genres (Tentures, Tapisseries artistiques), Portières, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. [22]

Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stückwerken und echten, alten persischen Teppichen. Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten (H 2300 Q)

Platz-Offerte.

In eine kleine, stille Familie einer grösseren Ortschaft vom Kanton Bern würde auf 1. April ein junges und starkes Mädchen Stelle finden, wo nebst dem Haushalt auch Gartenarbeit zu verrichten ist. Freundliche und gute Behandlung wird zugesichert. Offerten befördert unter Chiffre P S 217 die Expedition dieses Blattes. [217]

Gesucht:

tüchtige Arbeiterin, Modiste, gute Arbeiterin, Schneidérin, in gleiches Haus der deutschen Schweiz per 1. oder 15. März. Jahresstel en.

Offerten unter Chiffre A B 160 befördert die Annoncenexped. d. Bl. [160]

Offene Stelle

bei einer sehr guten Damenschneiderin für: eine tüchtige erste Arbeiterin, für Lehrtochter und Töchter zur Ausbildung. Man wende sich an Mme. Held-Perronoud, Clarendon-Montreux. [199]

Offene Stelle.

Einer alleinstehenden Tochter von angenehmem Charakter wäre Gelegenheit geboten, sich mit Fr. 5000 bis 10,000 an einem schönen Geschäft zu beteiligen. Gegen Übernahme der Besorgung des Haushaltes (bestehend aus fünf event. sechs Personen, alle erwachsen) fixes Salair, nebst 5 % Verzinsung des Kapitals. Da die Hausfrau vom Geschäft vollständig in Anspruch genommen ist, so wird nur auf eine selbständige, häuslich und friedlich gesinnte Tochter reflektiert, wogegen sie ganz als Familiengut betrachtet würde. Gefl. Offerten unter B 506 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [229]

Gesucht:

für eine ostschweizerische protestantische Knaben-Erziehungsanstalt eine tüchtige [173]

Weissnäherin

von gutem Charakter, welche nebenbei auch in den Haushäusern auszuhelfen kann, kräftige Konstitution und gute Empfehlungen sind unerlässlich. Schöner Lohn und familiäre Behandlung werden zugesichert. Zu erfagen bei der Exped. d. Bl. [173]

La Bergeronnette

(OF 610) LAUSANNE. [215]

Gut empfohlenes Pensionat für junge Mädchen, die in der französischen und englischen Sprache sich gründlich auszubilden oder die städt. höhere Töchterschule besuchen wollen. Familienleben. Haus in freier, schöner Lage mit Garten und Tennis. Referenzen in Lausanne durch Mr. le pasteur Dupraz, Avenue de Villamont, oder die Vorsteherinnen, in Zürich durch Orell Füssli-Annoncen.

Gebildete Dame in Lausanne wünscht einige junge Töchter nach Ostern in Pension zu nehmen. Grösste Sorgfalt in Unterricht und Erziehung. Familienleben. Sehr mässige Preise. Offerten unter Chiffre L 990 L an die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler, Lausanne. [172]

I der Familie eines waadtälandischen Pfarrers, in Lausanne wohnh., werden junge Mädchen

angenommen, welche die französische Sprache gründlich erlernen möchten. Unterricht in Grammatik, Litteratur etc. Aufmerksame Pflege in jeder Beziehung. Schöner, geräumiger Garten. Die besten Empfehlungen. — Für Auskunft wende man sich an Herrn Edgar Du Mont, Montbenon, Lausanne. [177]

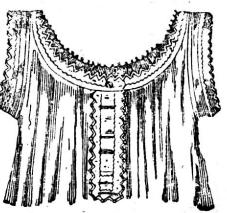
PENSIONNAT

tenue par [212]

Mme. Alph. Kurz, Yverdon.

Zwei Töchter finden noch herzliche Aufnahme auf April zur perfekten Erlernung der franz. Sprache. Referenzen sämtlicher Eltern. Man verlange den Prospektus.

Erstes schweizer. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation
R. A. Fritzsch
Neuhausen-Schaffhausen.



Keine Hausrath versäume, Muster zu verlangen.
Niemand kann gleich gute Ware billiger liefern.
45 Sorten Frauen-Taghemden
12 " " -Nachthemden
18 " " -Hosen
12 " " -Nachtjacken
24 " " -Schürzen
24 " " Leib- u. Kostümunterröcke
sowie alle Haushaltungsgegenst.
Ich bitte genau anzugeben,
ob billige, mittlere oder beste
Qualitäten und ob fein- oder grob-
fädig bemustert werden soll.

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitete Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

20 Ehren-diplome. Nestle's Kindermehl 25 goldene Medaillen.
(Milchpulver).



Nestle's Kinder-Nahrung enthält die beste Schweizermilch,

Nestle's Kinder-Nahrung ist sehr leicht verdaulich,
verhütet Erbrechen und Diarrhoe,

Nestle's Kinder-Nahrung ist ein diätetisches Heilmittel,

Nestle's Kinder-Nahrung erleichtert das Entwöhnen,

Nestle's Kinder-Nahrung wird von den Kindern sehr gern genommen,

Nestle's Kinder-Nahrung ist schnell und leicht zu bereiten. [194] (H 1 Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.
Verkauf in Apotheken und Droguen-Handlungen.

Spécialités renommées J. KLAUS

Fabriques LE LOUÉ (Suisse) MORTEAU (France)

CACAO SOLUBLE J. KLAUS

CHOCOLAT Extra fondant J. KLAUS

Caramel mou à la Crème J. KLAUS

Caramels fourrés et acidulés J. KLAUS

Gaufrettes aux fruits J. KLAUS

Pâte Pectorale fortifiante J. KLAUS

Verkauf von
Damenwäsche

Damen in verkehrssreichen Ortschaften, welche sich mit dem Verkauf von Korsetten, Handschuhen, Kleiderstoffen, Resten, oder sonstigen Damenartikeln befassen, können jederzeit mit einem gut renommierten, intändischen Damenwäsche-Fabrikationsgeschäft in Verbindung treten, resp. Muster für den kommissionsweisen Verkauf erhalten.

Gef. Anfragen unter Chiffre 0 617 an das Annoncenbüro d. Bl.

Die Sachener

Fleischbrühesuppenrollen
Kinderhafermehle, Haferflocken
Erbs-, Reis- und Gerstenschleimmehle
Dörrgemüse (H 12 G)
Herz's Nervin eine vorzügliche
Speisewaren sind von unübertroffener Güte.
Ueberall verlangen.

M. Herz, Präservenfabrik Lachen
a. Zürichsee. [27]

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
Btl. 5 Ko. ft. Toilette-Abfall-Seiten
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [41]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Reiner leichtlöslicher
CACAO & BERNHARD
MÜLLER & Chocoladenfabrik CHUR
Müller & Chocoladenfabrik Feine
Chocoladen überall zu haben.

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

Vorhangstoffe
eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert
billigst das Rideaux-Geschäft

J. B. Nef, zum Merkur, Herisan.

Muster franko. Etwelsche Angabe der Breiten erwünscht.

103

Herren sowohl wie Damen, natürliche solchen, welche einen Ball zum erste male mitmachen, oder einen solchen veranstalten, gibt vorliegendes Buch zuverlässige und ausführlichste Ratschläge, wie man sich bei einem Tanzvergnügen in den verschiedensten Lagen zu benehmen habe, um 1 wie Bälle jeder Art zur allgemeinen Zufriedenheit der Geladenen zu arrangieren sind. Seines prakt. Nutzens wegen ist das elegant und geschmackvoll ausgestattete Werkchen zu Geschenkzwecken ganz vorzüglich geeignet.

15

Verlag von Levy & Müller in Stuttgart

wird auch von der Expedition

der „Schweizer Frauen-Zeitung“

prompt geliefert.

Mittheile Preise.

Grösste Auswahl von

M U S I K

und Instrumenten aller Art.

HARMONIUMS

von Fr. 110.— bis 3000.—

21

Terminzahlungen. — Vorteilhafte Bedingungen.

Haushaltungs-Schule

und Töchterpensionat
in Marin bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen
zur Verfügung.

Adresse: Mme. Jeanne Convert-Borel
(H 250 N) à Marin. [90]

Dr. med. Woods
Frostbeulen-Balsam
seit Jahren best bewährt und von keinem andern Mittel übertrffen

Vaseline-Camphor-Ice
Lanoline-Crème
empfiehlt die (H 326 G) [191]

Löwen-Apotheke
St. Gallen
16 Marktplatz 16.



Rheumatismus und Asthma.

Seit zwanzig Jahren litt ich an dieser Krankheit so, dass ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung.

Klingenthal in Sachsen.

Ernst Hess.

Neu! Einzig in seiner Art! Neu!

Soeben erschien:

Der Ball.

Zuverlässiger Führer und Berater
für Ballbesucher und Ballgeber.

Von

J. von Wedell.

170 Seiten Octav. Preis eleg. geb. mit
reicher Gold- u. Farbenpr. Mk. 2.50.

Herren sowohl wie Damen, natürliche solchen, welche einen Ball zum erste male mitmachen, oder einen solchen veranstalten, gibt vorliegendes Buch zuverlässige und ausführlichste Ratschläge, wie man sich bei einem Tanzvergnügen in den verschiedensten Lagen zu benehmen habe, um 1 wie Bälle jeder Art zur allgemeinen Zufriedenheit der Geladenen zu arrangieren sind. Seines prakt. Nutzens wegen ist das elegant und geschmackvoll ausgestattete Werkchen zu Geschenkzwecken ganz vorzüglich geeignet.

15

Verlag von Levy & Müller in Stuttgart

wird auch von der Expedition

der „Schweizer Frauen-Zeitung“

prompt geliefert.